



FIVV AKTUELL



Börsencrash August 2024
Ruhe bewahren und an Aufstockungen statt Panikverkäufe denken!

FIVV-MIC-Mandat-Defensiv
FIVV-MIC-Mandat-Rendite
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum

FIVV-MIC-Mandat-Offensiv
FIVV-MIC-Mandat-Asien
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Kommentar zum aktuellen Börsengeschehen

Ruhe bewahren und nicht zu vorschnellen Handlungen verleiten lassen:

Rund um den Globus sind in den letzten Tagen die Aktienkurse regelrecht eingebrochen - am schwersten hat es dabei die Börse in Japan getroffen: Der Nikkei-225 verzeichnete zu Beginn der Woche mit einem Tagesverlust in Höhe von über 12 Prozent den stärksten Rückgang seit 1987. Obwohl im Anschluss auch an den Börsen in Europa und in den USA die Kurse kräftig nachgaben, sind sich viele Volkswirte und Analysten darin einig, dass ein Großteil der Kursrückgänge auf eine Übertreibung sowie auf Panikverkäufe vieler Anleger zurückzuführen ist (siehe hierzu auch den schlagartigen Anstieg des Volatilitätsindex, der mitunter ein Maßstab für die Nervosität der Anleger ist).

Wenngleich ein solches „Börsenbeben“ ohne Frage schmerzhaft für jeden Anleger ist, so gehören Schwankungen in einer Größenordnung wie diese zum Leben eines Börsianers hinzu und kommen gar nicht so selten vor. Statistische Auswertungen zeigen, dass auf Sicht der letzten rund 50 Jahre, unterjährig die Kurse einzelner Unternehmen nicht selten in einer Bandbreite von Plus 65 Prozent und Minus 45 Prozent schwanken. Auch Indexverluste in einer Größenordnung von bis zu 15 Prozent binnen kurzer Zeit stellen keine Seltenheit dar.

Viele Monate schienen die Märkte wie abgekoppelt von Nachrichten rund um Russland und die Ukraine, der Entwicklung im Nahen Osten oder den Spannungen zwischen China und den USA zu sein. Vor allem die Kurse der Technologiewerte liefen unbeeindruckt weiter und schürten bei vielen Anlegern die Hoffnung auf ein „weiter so“!

Ein Großteil des Kursverfalls ist vermutlich auf ein ordentliches Maß an Enttäuschung zurückzuführen. Obwohl man mit einer (leichten) Abkühlung der US-Wirtschaft eigentlich hätte rechnen können, stiegen nach dem schwachen US-Arbeitsmarktbericht die Konjunktursorgen rund um den Globus schlagartig an (das Ausmaß und die Geschwindigkeit, wie die aktuellen Daten die Abkühlung aufgezeigt haben, war für viele scheinbar überraschend). Hinzu gesellten sich enttäuschende Quartalszahlen von genau jenen Unternehmen aus dem Technologiesektor, die zuletzt nahezu ausschließlich für die gute Indexperformance verantwortlich waren.

In Summe geben die US-Unternehmen im Rahmen der noch laufenden Berichtssaison derweil gar kein so schlechtes Bild ab. Von allen bereits gemeldeten Unternehmen aus dem S&P 500 Index konnten rund 80 Prozent die Erwartungen der Analysten übertreffen.

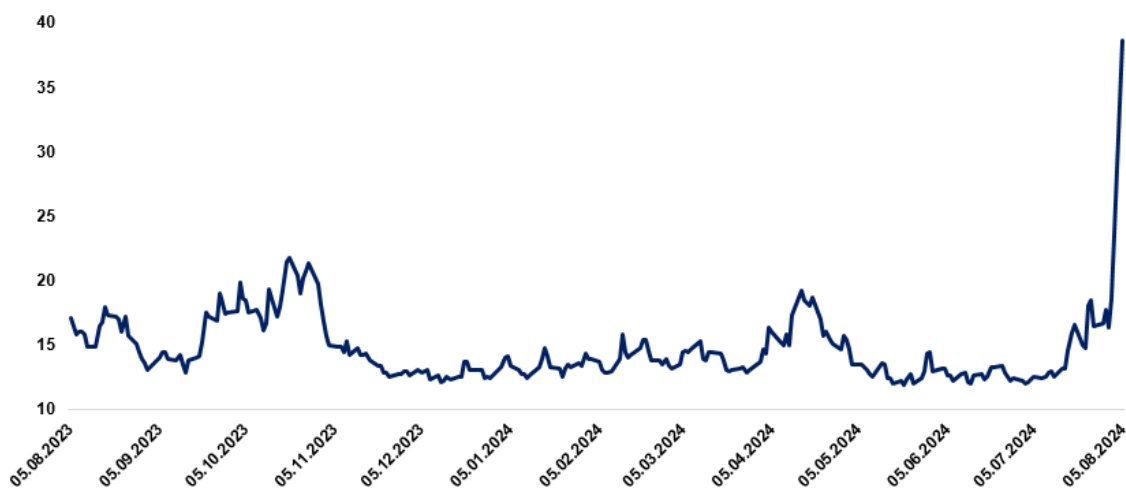


Abb. 1: VIX Index: Indikator für das Risiko und die Nervosität der Marktteilnehmer
Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung

Stand: 05.08.2024

Ein mögliches Szenario:

Wir sehen in den Entwicklungen der vergangenen Tage zumindest teilweise eine starke Übertreibung nach unten und glauben aktuell nicht an eine harte Landung der (US-)Wirtschaft. Losgelöst davon, haben die Notenbanken ohnehin ausreichend Spielraum, die Zinsen zu senken. Längerfristig betrachtet wird vor allem die amerikanische Notenbank gezwungen sein, ihre noch immer restriktive Haltung aufzugeben. Insbesondere dann, wenn sich der Preisverfall bei risikobehafteten Vermögenswerten widererwartend ausweitet. War zuletzt nur noch eine Zinssenkung bis Jahresende eingepreist, kann man sich inzwischen sogar mehrere Anpassungen nach unten vorstellen.

Die Erholung der Aktien könnte dann ebenso massiv ausfallen wie der jüngste Abverkauf, wobei vor allem die zinssensitiven Sektoren und Märkte besonders stark profitieren könnten (vgl. hierzu auch die massive Gegenbewegung des japanischen Aktienmarktes am Dienstag dieser Woche: Plus 10 Prozent an einem Tag).

Institutionelle Investoren nutzen typischerweise die niedrigeren Kurse, um aussichtsreiche Depotwerte nachzukaufen. Aber auch Privatanleger ergreifen bei solchen Ereignissen gerne die Chance, um Neuanlagen zu tätigen oder bestehende Fondsinvestments aufzustocken - vor allem dann, wenn schon lange ein solcher Schritt geplant, aber z. B. aufgrund hoher Indexstände immer wieder verschoben wurde. Sofern dies auch auf Sie zutrifft, setzen Sie vielleicht jetzt einen Akzent und nutzen nicht nur die niedrigeren Einstiegskurse, sondern sichern sich zusätzlich einen attraktiven Bonus

im Rahmen unserer Jubiläumsaktion zum 25-jährigen Bestehen der FIVV AG.

Im Rahmen dieser belohnen wir abhängig vom Anlagebetrag Neuanlagen und Aufstockungen mit einem attraktiven Bonus. Egal welcher Anlegertyp Sie sind, durch Kombination der untenstehenden sechs FIVV-MIC-Mandat-Fonds finden nahezu alle Investoren die für sich passende Anlagestrategie. Viele greifen dabei auf die bewährten FIVV-Musterstrategien zurück. Diese dienen als beliebte Orientierungshilfe, um eine passende Kombination der FIVV-Fonds zu finden.

Weitere Details zu den Muster-Strategien sowie zur Jubiläumsaktion finden Sie auf unseren Internetseiten. Scannen Sie hierzu einfach den QR-Code auf dieser Seite.

Selbstverständlich stehen wir ihnen bei Fragen zur Aktion, zu Ihrer Anlage in den FIVV-MIC-Mandat-Fonds sowie zur aktuellen Marktlage gerne auch persönlich zur Verfügung. Alle Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Newsletters.

Wir bedanken uns für Ihr langjähriges Vertrauen, auch in herausfordernden Zeiten wie diesen.

Ihr



Andreas Grünewald
Vorstandsvorsitzender FIVV AG



Alexander Wiedemann
Vorstandsmitglied FIVV AG

Die FIVV-MIC-Mandat-Fonds:

* **FIVV-MIC-Mandat-Defensiv**
(WKN: A2PS25)

* **FIVV-MIC-Mandat-Wachstum**
(WKN: A0NAAF)

* **FIVV-MIC-Mandat-Asien**
(WKN: A0JELL)

* **FIVV-MIC-Mandat-Rendite**
(WKN: A0NAAE)

* **FIVV-MIC-Mandat-Offensiv**
(WKN: 979086)

* **FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe**
(WKN: A0NAAA)



Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos beim zuständigen Vermittler, der Depotbank des Fonds oder bei der Universal Investment GmbH sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden. Dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig.

Bildlizenzen: Adobe Stock



Kontaktdaten

FIVV AG
Herterichstraße 101
81477 München

Telefon: +49 89 374100-0
E-Mail: info@fivv.de
Internet: www.fivv.de